

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

23.12.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 597|24

Handtaschenraub - Zeugenaufruf | Einbruchversuch mit Pkw | Herrenloses Paket im Bereich des Weihnachtsmarktes

Erstellerinnen: Susanne Lübcke (sl), Berit Wünscher (bw), Melanie Roeber (mr)

Handtaschenraub - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Baunackstraße

Zeit: 20.12.2024, 17:10 Uhr

Freitagabend fuhr ein unbekannter Tatverdächtiger auf der Baunackstraße mit einem Fahrrad von hinten an eine 71-jährige Dame heran und zog gewaltsam an ihrer Handtasche, welche sie über der Schulter trug. Die 71-jährige versuchte noch ihre Handtasche festzuhalten, jedoch gelang es dem Unbekannten diese ihr zu entreißen. Die ältere Dame erlitt leichte Verletzungen und musste anschließend ambulant behandelt werden. Die Höhe des Stehlschadens ist derzeit unbekannt. Der unbekannte Tatverdächtige konnte wie folgt beschrieben werden:

- circa 1,70 bis 1,80 Meter groß
- schlanke Statur
- blaue Bommelmütze

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen einer Raubstraftat aufgenommen und sucht Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekanntem Tatverdächtigen geben können. Diese werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (bw)

Einbruchversuch mit Pkw

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ort: Leipzig (Schönau), Kiewer Straße

Zeit: 21.12.2024, 21:55 Uhr

Am Samstagabend versuchten Unbekannte, sich gewaltsam Zutritt zu einem Einkaufsmarkt zu verschaffen. Hierbei nutzten die unbekanntes Tatverdächtigen einen Pkw VW Golf und fuhren über eine selbst errichtete Vorrichtung in ein Fenster der Filiale. In dem hinter dem Fenster befindlichen Raum befand sich zu diesem Zeitpunkt eine Mitarbeiterin, welche unverletzt blieb und flüchtete. Die Unbekannten konnten trotz der Beschädigung nicht in das Zimmer vordringen. Im weiteren Verlauf geriet das Fahrzeug aus bisher unbekannter Ursache in Brand. Das Feuer griff auch auf das Gebäude über. Der Golf brannte vollständig aus und der Schaden am Objekt kann derzeit noch nicht beziffert. Im Laufe der Ermittlungen wurde bekannt, dass der VW Golf zuvor vermutlich im Zeitraum vom 19. bis 20. Dezember im Leipziger Stadtteil Plagwitz entwendet worden war. Die eintreffenden Polizeibeamten konnten keine Tatverdächtigen im Nahbereich feststellen. Das Fahrzeug wurde nach den Löscharbeiten sichergestellt und der Einsatz eines Brandursachenermittlers wird geprüft. Das Fachkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen eines versuchten Raubdeliktes aufgenommen. (sl)

Herrenloses Paket im Bereich des Weihnachtsmarktes

Ort: Leipzig (Zentrum), Petersstraße

Zeit: 22.12.2024, 13:13 Uhr

Am gestrigen Tag wurde in der Leipziger Innenstadt in der Petersstraße ein herrenloses Paket vor einem Ladengeschäft aufgefunden. Da der Inhalt unbekannt war, sperrten Einsatzkräfte der Polizei den Bereich um das Paket ab und evakuierten umliegende Geschäfte. Anschließend kamen Spezialisten für die Entschärfung unkonventioneller Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) zum Einsatz und prüften das Paket. Die USBV-Kräfte der Bundespolizei stuften den Gegenstand als ungefährlich ein. Es handelte sich bei dem Inhalt des Paketes um Gläser. Auf Grund dessen wurden die Evakuierungs- und Sperrmaßnahmen wieder aufgehoben. Ein Eigentümer zu dem Paket konnte bisher nicht ermittelt werden. Es wurde sichergestellt. Eine Straftat liegt nicht vor. (bw)

Unfall mit acht Fahrzeugen und schwerverletzten Personen

Ort: Wiedemar, BAB 9, Anschlussstelle Wiedemar Fahrtrichtung Berlin

Zeit: 22.12.2024, 13:10 Uhr

Sonntagmittag fuhr eine 54-jährige (deutsch) mit einem Pkw Peugeot 308 auf der Bundesautobahn 9 in Richtung Berlin auf dem linken von drei Fahrstreifen. Kurz vor der Abfahrt Wiedemar verlor die 54-jährige auf Grund des stark einsetzenden Schneeregens und nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über den Peugeot. Anschließend kam das Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der rechten Leitplanke. Der Peugeot blieb auf dem rechten Fahrstreifen in Fahrtrichtung Berlin stehen. Zu diesem Zeitpunkt fuhr ein 60-jähriger (litauisch) mit

einem Pkw VW Touran auf dem rechten Fahrstreifen. Der 60-Jährige sah den stehenden Peugeot, leitete sofort eine Gefahrenbremsung ein und kam hinter dem Pkw zum Stehen. Hinter dem VW Touran fuhr ebenfalls im rechten Fahrstreifen eine 46-Jährige (deutsch) mit einem Pkw Subaru. Dahinter im selbigen Fahrstreifen eine 33-Jährige (deutsch) mit einem Pkw Mercedes CLA 200 d. Die Mercedes-Fahrerin wechselte auf Grund des Unfalles nach rechts auf den Standstreifen. Hinter ihr kam ein 62-Jähriger (deutsch) mit einem Pkw VW Touareg auf den rechten Fahrstreifen, streifte den Mercedes und kollidierte anschließend mit dem Fahrzeugheck des Pkw Subaru. In der Folge drehte sich der Subaru und kollidierte mit dem stehenden VW Touran. Anschließend kam der Subaru nach links über die gesamte Fahrbahn in die Leitplanke ab und blieb stehen. Der Pkw Touran wurde durch den Zusammenstoß auf den mittleren Fahrstreifen geschoben. Dabei kollidierte der VW Touran mit dem Peugeot und kam zum Stehen. Im linken Fahrstreifen fuhr ein 35-Jähriger (polnisch) mit einem Pkw Hyundai, verringerte auf Grund des Unfalles die Geschwindigkeit und wechselte auf den mittleren Fahrstreifen. Zu dem Zeitpunkt fuhr ein 19-Jähriger (afghanisch) mit einem Pkw Mercedes C 180 Kompressor auf dem mittleren Fahrstreifen. Dieser konnte nicht mehr rechtzeitig reagieren und fuhr auf den Hyundai auf. Der Hyundai kam auf dem Standstreifen und der Mercedes im rechten Fahrstreifen zum Stillstand. In der Folge wurde ein Pkw Audi (Fahrer: 53) durch herumliegende Fahrzeugteile beschädigt. Die Subaru-Fahrerin und ihre beiden Kinder (weiblich, 14 | männlich, 11) erlitten schwere Verletzungen und mussten zur weiteren medizinischen Behandlung in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Die Autobahn musste über mehrere Stunden voll gesperrt werden in Richtung Berlin. Die Höhe des Sachschadens wird auf circa 90.000 Euro geschätzt. Am Ort waren Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr, des Rettungsdienstes, ein Rettungshubschrauber und die Autobahnmeisterei eingesetzt. Der Verkehrsunfalldienst nahm den Unfall vor Ort auf und hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall aufgenommen.

Die Polizei sucht Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem Verkehrsunfall geben können. Diese werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 - 2910, zu wenden. (bw)

Mazda CX5 entwendet

Ort: Beilrode (Döbrichau), Feldstraße

Zeit: 22.12.2024, ca. 15:10 Uhr bis 19:10 Uhr

Unbekannte Tatverdächtige entwendeten am Sonntag einen auf einem Parkplatz hinter dem Weihnachtzirkus gesichert abgestellten Pkw Mazda CX5 mit den amtlichen Kennzeichen **TG-GB 902**. Das rote Fahrzeug, welches 2017 erstmalig zugelassen wurde, hat einen Zeitwert von circa 18.000 Euro. Der Mazda wurde zur Fahndung ausgeschrieben. Die Polizei ermittelt wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls. (mr)

Zusammenstoß zweier Fahrzeuge

Ort: Leipzig (Zentrum-West), Käthe-Kollwitz-Straße

Zeit: 22.12.2024, gegen 17:00 Uhr

Am Sonntagabend befuhr ein 21-Jähriger (tunesisch) mit einem VW Golf die Käthe-Kollwitz-Straße in Leipzig in südwestliche Richtung. An der Kreuzung Käthe-Kollwitz-Straße / Friedrich-Ebert-Straße befährt der Golf die rechte Geradeausspur und kommt aus bisher unklarer Ursache nach links auf die linke Geradeausspur ab. Dabei stößt er mit einem VW Tiguan (Fahrerin: 40) zusammen. Es entsteht ein Sachschaden in Höhe von circa 5.000 Euro. Ein Drogenschnelltest mit dem 21-Jährigen reagiert positiv. Bei der Überprüfung seiner Personalien kann er außerdem keine Fahrerlaubnis vorzeigen und keinen gültigen Aufenthaltstitel nachweisen. Der Tunesier muss sich nun wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs, des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und des unerlaubten Aufenthalts verantworten. (mr)

Alkoholisierter Fahrer verunglückt in Grünau

Ort: Leipzig (Grünau-Mitte), Breisgaustraße

Zeit: 22.12.2024, 19:10 Uhr

Am Sonntagabend fuhr der Fahrer (62, deutsch) eines Pkw Peugeot 307 auf der Breisgaustraße an und verwechselte dabei nach ersten Erkenntnissen Gas und Bremse. Dadurch fuhr der Pkw auf den Abhang in Nähe des S-Bahn-Haltespunktes Allee Center und beschädigte die Haltestelle. Der 62-Jährige wurde durch den Unfall eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Aufgrund der erlittenen Verletzungen und musste er stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Da die Beamten des Polizeireviers Leipzig-Südwest Alkoholgeruch bei dem Peugeot-Fahrer wahrgenommen hatten, führten sie einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert von 2,56 Promille. Im weiteren Verlauf der polizeilichen Maßnahmen wurde mit dem 62-Jährigen eine Blutentnahme durchgeführt und sein Führerschein sichergestellt. Die Höhe des entstandenen Sachschadens konnte noch nicht beziffert werden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs aufgenommen. (sl)